

16.11.2020

### **Gemeinsames Positionspapier der Vereine:**

Gesundheits- und Rehasportverein Baden e.V.  
Gesundheits- und Rehasportverein Baden-Württemberg e.V.  
Gesundheits- und Rehasportverein Bayern e.V.  
Gesundheits- und Rehasportverein Rheinland-Köln e.V.  
Gesundheits- und Rehasportverein Sachsen e.V.

## **Rehasportvereine empfehlen Rehasport beizubehalten**

Die aktuelle Infektionslage erfordert aktives Gesundheitsverhalten in gesellschaftlicher Verantwortung. Im Hinblick auf den Umgang mit der aktuellen Infektionslage in Deutschland **empfehlen wir** daher, entsprechend des Beschlusses der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 28.10.2020, **Rehasport weiterhin anzubieten**.

(laut Ziffer 8 Satz 2 bleiben „medizinisch notwendige Behandlungen, [...] weiter möglich“)

## **Rehasport ist medizinisch verordnete Gesundheitsvorsorge**

Rehasport ist eine medizinische notwendige Behandlung. Vollständige Gesundheitsvorsorge besteht zum einen darin, Erkrankungen zu vermeiden, zum anderen sich aktiv für die persönliche Gesundheit zu engagieren. Der Gesundheitsnutzen von Rehasport-Gruppen ist aufgrund der körperlichen (Bewegungsmangel schadet) als auch der sozialen Aspekte (Einsamkeit schwächt) unbestritten, wird deshalb ärztlich verordnet und von den Krankenkassen finanziert.

## **Möglichkeit zur Teilnahme am Rehasport darf nicht verwehrt werden**

Unser Anliegen ist es, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, an ihren gewohnten Rehasport-Gruppen teilnehmen zu können. Die Entscheidung über die Teilnahme muss individuell möglich sein und darf den Teilnehmenden nicht vom Anbieter der Rehasport-Gruppen aufgezwungen werden. Wenn der Deutsche Behindertensportverband im Moment zum Einstellen von Rehasport-Gruppen aufruft, geschieht dies entgegen der Verordnungen der Bundesländer, die Rehasport explizit erlauben.

## **Hygienekonzepte im Rehasport haben sich bewährt**

Der Fokus ist darauf zu legen, mit Hilfe der bereits erfolgreich praktizierten Hygienekonzepte, die Rehasport-Gruppen weiterhin sicher durchzuführen. Eine Absage der Rehasport-Gruppen würde u.a. die dringend benötigte Nachsorge für ehemals Covid-19 Erkrankte in speziellen Lungengruppen treffen. Die medizinische Versorgung der Rehasport-Teilnehmer und -Teilnehmerinnen gilt es im Rahmen der geltenden Regelungen möglichst lange und sicher aufrechtzuerhalten. Rehasport-Gruppen abzusagen stellt einen irreführenden Solidaritätsappell dar, der auf dem Rücken der Rehasport-Teilnehmerinnen und -teilnehmer ausgetragen wird. Ihnen wird damit die Möglichkeit verwehrt, die vom Arzt verschriebene Verordnung zum Rehasport zur persönlichen Gesundheitsvorsorge und -erhaltung in die Tat umsetzen zu können.